

## Prävention des fetalen Alkoholsyndroms

Das fetale Alkoholsyndrom (Fetal Alcohol Syndrome - FAS) bezeichnet schwere dauerhafte Schäden des Kindes, die durch Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft verursacht werden.

Alkohol ist ein rechtlich, kulturell und gesellschaftlich akzeptierter Stoff, der Fehlbildungen beim ungeborenen Kind hervorruft. Im Durchschnitt trinken etwa 60% der Frauen weltweit irgendwann während ihrer Schwangerschaft Alkohol.

Der von der Mutter aufgenommene Alkohol gelangt nach einigen Minuten in den Blutkreislauf des Fötus, der den Alkohol jedoch nicht verstoffwechseln kann, weil ihm die entsprechenden Enzyme fehlen. Das führt dazu, dass sich der Alkohol und dessen Stoffwechselprodukte im Nervensystem und in anderen Organen des Fötus anreichern und diese schädigen. Gesundheitsexperten raten daher, während der Schwangerschaft keinen Alkohol zu trinken.

Schätzungen zufolge kommen zwischen 4 und 40% der Kinder von Müttern, die während der Schwangerschaft erhebliche Mengen Ethylalkohol trinken, mit mehr oder weniger stark ausgeprägten alkoholbedingten Schäden auf die Welt. Die Gründe, warum manche Babys mit schwereren Schäden geboren werden als andere, sind nicht bekannt.

Die pränatale Exposition gegenüber Ethylalkohol kann eine Reihe von Anomalien und Behinderungen verursachen, die lebenslange körperliche, geistige, verhaltensbezogene und soziale Folgen haben.

Alkoholstörungen treten typischerweise bei Kindern von Frauen mit übermäßigem Alkoholkonsum während der Schwangerschaft auf und nicht bei Kindern von nicht alkoholkranken Frauen, die vor dem Bekanntwerden ihrer Schwangerschaft geringe Mengen Alkohol getrunken haben.

Je nach der Menge des konsumierten Alkohols können die Schäden unterschiedlich ausfallen. Als mäßiger Konsum gelten 1-2 Getränke pro Tag oder 7-10 pro Woche; gelegentlicher übermäßiger Konsum 3-5 Getränke am Tag oder bei einer Gelegenheit, übermäßiger Konsum 4-6 Getränke pro Tag.

Die Schädigung des Embryos steht in direktem Zusammenhang mit der Menge des von der Mutter konsumierten Alkohols und kann Folgendes verursachen:

- Kleinwuchs: von Geburt an geringere Körpergröße und geringerer Kopfumfang,

- Anomalien im Gesichtsausdruck, insbesondere: dünne Oberlippe, Zwischenraum ohne Furche zwischen Nase und Lippe, kurze Augenlidschlitze,
- neurologische Probleme,
- funktionelle Defizite: Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeitsdefizit, Hyperaktivität, psychische Probleme.

Da es keine sichere Menge gibt, wird empfohlen, während der Schwangerschaft gänzlich auf Alkohol zu verzichten.

Wenn Sie glauben, dass Sie Ihren Alkoholkonsum nicht einschränken können, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Gesundheitsministeriums](#) (in italienischer Sprache).